

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup>. 170. Freitag, den 17. December 1830.

## Theater.

Mittwoch, den 15. December.

Ein Mann von fünfzig Jahren,  
Pastspiel in 2 Aufzügen von P. A. Wolf.  
Hierauf: Divertissement, in 2 Ab-  
theilungen, arrangirt vom Balletmeis-  
ter Hr. Weidner, und den Ballets-  
künstlern des K. K. Hoftheaters in Wien.

Der Vorstellung des Lustspiels wohnte ich  
nur zum Theil bei; was ich davon sah, verdient  
als eine gute Darstellung bezeichnet zu werden.

Die Arrangirung des Divertissements  
war sehr hübsch; die Ausführung desgleichen  
Die sämtlichen Theilnehmer gaben sich sehr  
von der gehörigen Nähe, und wie immer bei et-  
was solchen Stücken, hätte das Publikum  
den Gedank, etwas in Feiner Art durchaus Er-  
freuliches zu sehen. Würdige Erwähnung  
verdienen diesmal die Herren Weidner und  
Fleury, durch das was sie leisteten. Beide

entwickelten wirklich eine ungemeine Kunstfer-  
tigkeit. Mehrere anmuthige und hübsche Grup-  
pirungen und Tänze, von dem ganzen tanzenden  
Personale ausgeführt, gaben der Darstellung eine  
lebende Mannichfaltigkeit, und zeigten aber-  
mals, daß es in diesem Personale nicht an  
vielversprechenden Talenten mangelt, die, wie  
z. B. das des Herrn Marquard und der

beiden Alles. Dohr ist, die Beachtung und An-  
erkennung wie von Seiten des Publicums, so  
auch von Seiten der Direction, wohl verdienen.

F. G.

Mittheilungen zu den Mittheilungen über  
die Seiten der hiesigen practicirenden  
Juristen, am 12. December veranstal-  
ten Conferenz.

Verfasser dieses, ein alter Academicus,  
freut sich recht sehr, aus dem 168. Stücke des  
Tageblatts zu ersehen, daß auch in die akade-  
mische Commune ein neuer Geist gekommen ist.  
Freilich ist es ihm noch nicht recht klar, welche  
Personen zu der Commune gerechnet werden  
sollen, und wie es möglich gewesen ist, daß so  
lange die Rechte derselben ohne alle Berück-  
sichtigung geblieben sind. Denn wenn in dem  
Aufsatze nun zur allgemeinen Kenntniß kommt,  
daß nur der geringe jährliche Beitrag von  
300 Thlr. für die Universitätsgebäude ver-  
willigt worden, so sieht man deutlich, daß  
vom Anfang an es versehen worden ist. Bei  
der ersten Einrichtung ist, das weiß Einsender  
genau, kein Academicus gefragt worden, ob  
für die Universitätsgebäude, die doch wohl  
Commungebäude sind, etwas und wie viel ver-  
willigt werden sollte. Es sind neue Gebäude

ausgeführt worden, es werden sählich bedeu-  
tende Reparaturen veranstatet, es wird jetzt  
das große Pauliner Gebäude eingerissen, und  
wie man hört, ein neues aufgeführt, die aka-  
demische Commune ist deshalb vorher nicht ge-  
fragt worden! Sie erfährt nicht, wo das Geld  
dazu herkommt und wozu der Betrag verwendet  
wird. So viel ist gewiß, kein Academicus  
erhält etwas davon. Ja, was noch mehr  
sagen will, in der Kriegszeit hat die Univer-  
sität, wegen der von allen Academicis verlang-  
ten Stadtanlagen, wegen der Einquartlerung,  
die Befreiung gesucht, sich lange mit dem  
Stadtmagistrate gestritten, an die höchsten  
Behörden gewendet, aber nur den Academicis  
erst etwas davon bekannt gemacht, als keine  
Vorstellung mehr Eingang fand, und die letzte  
allerhöchste Entscheidung erfolgt war. Hätte  
da vorher schon der neue Geist gewaltet, wäre  
da die Commune schon durch gewichtige Reprä-  
sentanten vertreten gewesen, da wäre die Ent-  
scheidung wohl noch anders gekommen. Als  
man damals von den Angelegenheiten hin und  
wieder erzählte, da wurde schon manchem Aka-  
demico wegen der erwachsenden Kosten bange.  
Glücklicherweise ist aber dazu Niemanden et-  
was abgefordert worden. Wahrscheinlich hat  
man sie aus der Communcasse bestritten. Die  
Academici wissen aber auch von einer Com-  
muncasse nichts. Das ist ein Gegenstand, den  
die neuen Repräsentanten ebenfalls an das

Licht ziehen müssen, damit alle Akademiker-  
fahren, wie es eigentlich mit den Beiträgen  
und Abgaben dazu beschaffen ist. Es weiß  
keiner, so viele man fragt, darüber eine  
Auskunft zu geben. Es verheimlicht sogar  
jeder vor dem andern den Betrag seiner Ab-  
gabe dazu. Selbst auf den Dörfern weiß  
Jeder, wie viel das Schul- oder Hausgenos-  
sengeld beträgt. Sollte hieselbst auch dabei  
ein Maßstab statt finden, den man absichtlich  
verborgen hält? Dieß ist ein Gegenstand, der  
die Rechte und Verhältnisse der Commune un-  
mittelbar betrifft, worüber Alle ausreichende  
Kenntniß gewiß begehren.

Das diese Nachweisungen von denen, die  
ein aufstrebender Geist zu einer neuen Ordnung  
treibt, aufgefaßt, festgehalten und benutzet  
werden, erwartet zuverlässig die Mehrzahl der  
neuen akademischen Commune mit dem  
alten Akademico.

### Einheimisches.

Wie wir hören, wird Herr Thieme, wela-  
cher uns schon in voriger Ostermesse mehrere  
sehr gelungene Schweizer- und andere Ansich-  
ten zeigte, künftige Neujahrsmesse unter andern  
einige neue, die Zeitgeschichte betreffende, und  
namentlich von Algier, Brüssel und Warschau  
aufstellen. Da Herr Thieme als Landschafts-  
maler bereits vortreflich bekannt ist, wollten  
wir darauf vorläufig aufmerksam machen.

Redacteur und Verleger D. A. G. ist auch der Druck.

## Beantwortungen.

Theateranzeige. Morgen, den 18. Dec., zum ersten Male: Des Bergmanns  
romantische Oper in 3 Aufzügen, nach einer sächsischen Bergmannsage bearbeitet von C. B.  
von Rittig. Musik von Wolfram.

## Der Vaterlandsfreund.

Ein Volksblatt für alle Stände.

Herausgegeben von L. v. Alvensleben.

In dem Tone anständiger Heimlichkeit Alles zu besprechen, was die gegenwärtige Zeit

heißt, und nächst dem möglichst auf das Rücksicht zu nehmen, was für die verschiedenen Stände der bürgerlichen Gesellschaft von Nutzen seyn kann, ist die Tendenz dieser Blätter, die vor vielen ähnlichen Zeitschriften den bedeutenden Vortheil haben, daß sie mehrere deutsche Herrscher unter ihren Abnehmern zählt, daß also das, was in ihnen zur Sprache gebracht wird, jederzeit, und namentlich bei Allen, was Bezug auf Sachsen hat, zur Allerhöchsten Kenntniß gelangt.

Es erscheinen von dem Vaterlandsfreunde wöchentlich drei Nummern in 4., welche für den höchst billigen Preis von 2 Thlr. 16 Gr. sächsisch jährlich, durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen sind.

Einsendungen, Wünsche, Vorschläge zu Verbesserungen, Rügen bestehender Mißbräuche u. betreffend, werden „unentgeltlich“ ausgenommen, andere zweckmäßige Beiträge aber nach Verlangen anständig honorirt.

Beiträge wolle man franco durch Post, oder durch Buchhändlergelegenheit, unter Adresse: An die Redaction des Vaterlandsfreundes einsenden; in Leipzig aber wende man sich mit Bestellungen gefälligst an

Das literarische Museum.

Literarische Neuigkeit. Bei Fr. August Leo hier ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen für 6 Gr. zu haben:

## Beleuchtung

der unter dem Titel:

## Sachsen und seine Hoffnungen

erschienenen politischen Deuttschrift

von  
Karl von Steinbach,

in Beziehung auf die Ereignisse

in  
Leipzig

von  
Werner Conrad Ernst Weimach,

Stadtschreiber zu Leipzig.

An van der Belde's Freunde.

Der Name

van der Belde

steht noch so gefeiert da, als vor seinem Ableben. Um nun den Wünschen vieler zu gnügen: dessen sämtliche Schriften in einer zierlichen Taschenausgabe zu einem möglichst billigen Preise zu besitzen, haben wir uns dazu entschlossen; mit Zuversicht hoffend, daß dem Innern das Äußere eben so als die Billigkeit des Preises jenem Wunsche entsprechen werde.

Diese rechtmäßige Ausgabe erscheint in 27 Bänden, wovon jedesmal 9 Bände eine Lieferung ausmachen, welche nicht getrennt wird. Jede dieser Lieferungen von 9 Bänden kostet in der Vorausbezahlung nicht mehr als 3 Thlr., wofür solche in jeder namhaften Buchhandlung zu bekommen ist. Wer jedoch alle 3 Lieferungen oder 27 Bände auf einmal bezahlt, erhält solche statt 9 Thlr. für 7 Thlr. 12 Gr. — Der spätere Ladenpreis ist für jede Lieferung 4 Thlr. 12 Gr. und für das Ganze 12 Thlr.

Auch sind noch Exemplare von der Prachtausgabe auf Velinpapier in Octav, 25 Bände, im Pränumerationspreise für 21 Thlr. in allen Buchhandlungen zu haben.

Arnold'sche Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Literarische Anzeige. In allen Buchhandlungen ist fortwährend folgende äußerst lehrreiche Schrift zu haben:

**Die Lebensversicherungsbank für Deutschland  
in G o t h a  
und die Lebensversicherungs-Gesellschaft**

zu Leipzig,  
neben einander gestellt und beurtheilt von

S. H. F.

gr. 8. Preis 8 Gr.

Anzeige. Verschiedene Jugendchriften, mit sehr illuminierten Kupfern, empfiehlt als angenehmes Weihnachtsgeschenk die

Kunsthandlung von August Heinrich, in Kuerbachs Hofe.

**Anzeige für Verkäufer von Neujahrwünschen.**

Die Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio empfing ein Commissionlager von Wiener Neujahrwünschen und Kunstwäskeln, und verkauft sie zu den billigsten Preisen.

Anzeige. Die bestellten Piquee-Bettdecken von 1 Thlr. 8 Gr. bis 1 Thlr. 18 Gr. sind in Empfang zu nehmen bei Julius Wunder.

Anzeige. Braunschweiger Mummie ist zu haben bei

J. G. Wehnert, in Nr. 182.

Anzeige. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste habe ich wiederum eine Blumenausstellung arrangirt, welche Mittwoch dem 22. December beginnt und bis Abends 9 Uhr geöffnet ist, und empfehle mich mit einer großen Auswahl blühender Drangerie und andern blühenden Sommerblumen bestens.

Joh. Gottlieb Hennigke,

Kunstgärtner in der Thomasmühle im Gewächshausaal.

Anzeige. Neue Westenzeuge in Wolle, Sammet und Seide, und eine grosse Auswahl neuer Umschlagetücher, Crespptücher und Shawls empfangen

Geb Brüder Holberg.

**Die Weihnachts-Ausstellung der Conditoreiwaaren von A. Wollenweber,  
Petersstraße Nr. 35,**

nahm den 15. d. M. ihren Anfang und wird durch eine reichhaltige und brillante Auswahl neuer Waaren sich auszeichnen. Auch kann ich mit einer großen Mannichfaltigkeit billiger und geschmackvoller Atrappen einem mich beehrenden Publicum aufwarten.

Die

**Ausstellung meiner Conditoreiwaaren**

in der ersten Etage des Hauses Nr. 500 auf der Reichsstraße beginnt heute. Unter Zusicherung höchst reeller und möglichst billiger Bedienung empfehle ich sie einem verehrten Publicum zu recht zahlreichem Besuch.

August Schulze,

unter der Firma: Gottfr. Heint. Groß.

Empfehlung. Antzschnets empfiehlt zu dem nahen Feste ihren Vorrath von Herrenwäsche, schöne Stickereien in Canevas, so wie gestickte Schleier, Tücher, Kragen, Chemisette, Hauben und mehrere recht nette Sachen zu Geschenken, und bittet ihre Gönner und Freunde um recht zahlreichen Zuspruch. **Verw. D. Cramer, Reichstraße Nr. 544.**

Empfehlung. Mit bester Bamberger Schmelzbutter und Gen. Citronat empfehlen sich **Weinich & Comp.**

Empfehlung. Für diese Weihnachten empfehle ich ergebenst die concessionirten Zahnmedicamento meines seligen Mannes. Das beliebte Zahnpulver verkaufe ich außer den gewöhnlichen Dosen zu 5 Gr. 4 Pf. auch in kleinern Dosen für Kinder zu 2 Gr. 8 Pf. **Verw. D. Angermann, Brühl Nr. 317.**

Verkauf. Geschmacksvoll gekleidete Puppen sind in schöner Auswahl billig zu verkaufen. **ThomasKirchhof Nr. 100 parterre.**

Holzverkauf. Birken-, Buchen- und Kiefernholz wird in ganzen, halben und Schreißklattern verkauft in der Nicolaistraße, im blauen Hecht.

Verkauf. Gruppier- oder Gemüsemesser, Austermesser, Tranchir-, Tafel- und Küchenmesser, Messerschärfer, Heftigbohrer, Hasenbrecher, Fischgabeln mit daran befindlichem Messer, Kraut- und Gutkneisen, Champagnerhähne, mechanische Stahl- und plattirte Selbstlichtschwer, Porzellan-Lichtlöcher à la jésuit, Zuckerdreher als Scheeren u. m. dgl. empfehlen in bester Güte zu den billigsten Preisen **Gebrüder Tecklenburg.**

Verkauf. Der neueste Jahrgang des Polyhymnia auf 1830, Wieland's Gesch. der Abderiten, und ein Paar Anschraubsporen mit Abschraubhülsen, sind zu verkaufen neuer **Neumarkt Nr. 633, 3 Treppen.**

Verkauf. Wintermützen für Herren und Knaben, desgl. Schlafhüte für Herren, beides in schöner Auswahl zu haben im Schuhmachergäßchen bei **Johann Martin Melke, Mützenfabrikant.**

Verkauf. Wir haben wieder ein Fäßchen mit bestem Hamburger Rindfleisch bekommen, es sind keine zu großen Stücke und kommt das Pfund 4 3/4 Gr. **C. S. Eggert und Comp.**

Verkauf. Holländ. Käse habe ich wieder frisch erhalten, und verkaufe das Pfund zu 8 Gr., im Ganzen billiger. **J. S. Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.**

Verkauf. Ein sehr schön buntfarbiger Papagei, welcher einige Worte spricht, und sehr täuschend der menschlichen Lache nachahmt, soll für den bestimmten Preis von vier Louisd'or verkauft werden. Sollte der Papagei zu einem Weihnachtsgeschenk bestimmt werden, so ist der Besitzer erbötig, denselben bis dahin zu behalten. Näheres bei **J. B. Künzschner, im Klostersgäßchen Nr. 784.**

Verkauf. Ein in gutem baulichen Wesen sich befindendes, bequem eingerichtetes, nach Abzug aller Abgaben an jährlich 12 Thlr. noch rein 137 Thlr. rentirendes Haus mit einem Gärtchen, in einer der belebtesten Vorstädte alhier, soll unter den annehmlichsten Bedingungen, wegen heranahenden Alters der Besitzerin, für 1800 Thlr. gegen geringe Anzahlung alsbaldigst verkauft werden durch Herrn Finanz-Commissaire Adv. Jacobi.

Verkauf. Unsere ganz neuen Sm. Rosinen, sehr schöne Frucht, sind angekommen, und verkaufen solche im Ganzen und Einzelnen billigst. **Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 55.**

**Verkauf.** Eine sehr schöne Auswahl von Weiszeugen zu Weihnachtsgeschenken passend empfing in geschmackvoller Form und zu billigen Preisen  
 Fr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

**Verkauf.** Ein Divan nebst 8 Stühlen von Mahagoni, in moderner Façon und gut gehalten, mit Kossbaaren gepolstert und Moiree überzogen, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen; nähere Auskunft ertheilt  
 Theodor Holz,  
 Tapezierer, Place de Repos.

Zu verkaufen steht ein Clavier für 8 Thlr., in der Reichstraße Nr. 538, eine Treppe hoch, bei Berndt.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein noch ganz neu gebautes Kinderschloß, welches sich zum Weihnachtsgeschenk für Kinder sehr gut eignet, Johannisgasse Nr. 1316, im Hofe rechter Hand.

Zu verkaufen ist ein vierfüßiger Schlitten nebst Glockengeläute, Decke und Fabelsteinen. Das Nähere ist zu erfragen beim Hausmann in Krafts Hofe, Brühl Nr. 476.

**Weihnachtsgegenstände in feinen Galanteriewaaren,**  
 als: in Gold gefaßte Ohrgehänge, Kreuze und Tuchnadeln, Chemisettknöpfchen, Gürtelschnallen in Bronze und Stahl, so wie auch in Perlen gestrickte Geldbörsen und Feuertaschen, empfiehlt als Ausverkauf zu äußerst billigen Preisen die sonst Wm. Reichertsche Handlung, Reichstraße, dem Salzgäßchen gegenüber.

## Ausverkauf.

Schwarze gestickte Tücher und Schleier, 7, 8, 9 und  $\frac{1}{2}$  groß, von 3 Thlr. an,  $\frac{3}{4}$  Pellerinen von  $2\frac{1}{2}$  Thlr. an. Halbe Tücher von  $1\frac{1}{2}$  bis 3 Thlr. Seidene Damen- und Herrenstrümpfe, in schwarz, weiß und bunt, sowohl lange wie kurze, glatte und à jour. Borduren zum Besatz, auf Kleider, Tücher &c. &c. Echt ostindische Crepps zu Kleidern. Baumwollenen Körper zu Vorhängen, gestickte, auch gedruckte Gardinen, schöne Muster &c. &c.

Sämmtliche Waaren in bester Qualität, zu außerordentlich wohlfeilen Preisen, um damit zu räumen, verkauft  
 Julius Wunder.

**Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,**  
 empfangen eine Partie sehr schöne großcarrirte  $\frac{1}{2}$  br. Gardinen-Tacconets, so wie eine Partie Crepp-Tücher zu besonders billigen Preisen.

**Strasburger Senf**  
 in Löpsen à 4 Gr. erhielt ich und empfehle ihn als ganz delikat und stark.  
 Gottlieb Kühne.

**Feine franz. Atrappes, Surprises, Bonbonnieres,**  
 im neuesten Pariser Geschmack, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, erhielt eine Sendung direct von Paris und verkauft zu möglichst billigen Preisen  
 Wilhelm Felsche, Conditior,  
 Grimma'sche Gasse, unter den Goldmaden des Fürstenhäufes.

**Gotthelf Kühne, Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 34,**  
empfehl als preiswürdig und solid nachstehende Weine:

|                           |         |                              |         |
|---------------------------|---------|------------------------------|---------|
|                           | à Bout. |                              | à Bout. |
| Chateau margaux . . . . . | 16 Gr.  | Medoc St. Julien ff. . . . . | 12 Gr.  |
| ditto Lafitte . . . . .   | 20 Gr.  | Medoc fin . . . . .          | 10 Gr.  |
| ditto Larose . . . . .    | 32 Gr.  | Medoc . . . . .              | 8 Gr.   |

**Champagner von Jacqueson, Chanoine, à Bout. 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{4}$  Thlr.**

|   |            |  |                       |
|---|------------|--|-----------------------|
| Niersteiner-1825r . . . . .                 | 10 Gr.     | Leisten-Wein in Bocksbeutel . . . . .                    | 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. |
| Deidesheimer . . . . .                      | 8 Gr.      | Scharlachberger Ausbruch . . . . .                       | 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. |
| Forster und Forster Traminer 8, 10, 12 Gr.  |            | Rüdesheimer, Hinterhäuser 1 Thlr., 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. |                       |
| Rüdesheimer u. Hochheimer . . . . .         | 12, 16 Gr. | Madeira ff. . . . . von 18 Gr. bis 1 Thlr.               | 6 Gr.                 |
| Nierensteiner u. Scharlachberger 14, 16 Gr. |            | Steinberger . . . . .                                    | 20, 24 Gr.            |
| Markebromer . . . . .                       | 20, 24 Gr. | Burgunder . . . . .                                      | 16, 20, 24 Gr.        |

**Franz-Weine, roth u. weiss, von mildem Geschmack, à Bout. 4 Gr.**

|  |                       |   |              |
|--|-----------------------|---|--------------|
| Bessere St. George u. St. Gilles . . . . . | 6 Gr.                 | Tavelle . . . . .                             | 8, 9 Gr.     |
| Langoiran u. Cerons . . . . .              | 5, 6, 8 Gr.           | Roussillon etc. . . . .                       | 8, 9, 10 Gr. |
| echter Arac de Goa . . . . .               | 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. | ff. Jamaica-Rum . . . . .                     | 12, 14 Gr.   |
| Ganz altersuperf. Jam.-Rum . . . . .       | 18 Gr.                | Westind. Rum . . . . .                        | 8, 9 Gr.     |
| Superf. Cognac . . . . .                   | 16, 12 Gr.            | Bischoff-Extract 1 Thlr. 8 Gr. 1 Thlr. 12 Gr. |              |

13 Bouteillen auf das Dutzend, in Gebinden wohlfeiler.

Leipzig, im December 1830.

**Extra feine durchbrochene Damenkämme**

von Schildpatt und Horn, in ganz neuen beliebten Formen.  
**Kämme von echtem Elensklau**, mit und ohne Rand von Schildpatt;  
**Diademkämme**, fein durchbrochen, glatt und mit Bronze-Garnitur;  
**Diverse Chignon- und Lockenkämme** von ganz feinem elastischen  
 und anderm Horn;  
**Frisir-, Toupier- und Taschenkämme** von Schildpatt, Elfenbein,  
 Buchs, Büffel und Horn;  
**Pfeile**, durchbrochen, glatt und mit Bronze;  
**Haarnadeln** von Schildpatt und Horn, welche die Touren sehr  
 fest stecken, ohne sie zu beschädigen;  
**Salatscheeren** — und verschiedene zu Geschenken passende kleine  
**Gegensände** empfiehlt in grosser Auswahl zu den billig-  
 sten Preisen

die königl. sächs. concess. Kammfabrik  
 von W. A. Lurgenstein,  
 im Salzgässchen gegen die Reichsstrassenecke.

Ganz feine Stickereien in Canevas und Leder  
 empfiehlt  
 Chr. Fr. Wolf, neuer Neumarkt Nr. 631.

**Edward Bachmann,**

Weinhandlung am Markte Nr. 171,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste seine Weine zu nachfolgenden Preisen:

| Rothe Weine.              |                     | Weiße Weine.              |                        |
|---------------------------|---------------------|---------------------------|------------------------|
| à Bout.                   | Gr. à Eim. Thlr.    | à Bout.                   | Gr. à Eim. Thlr.       |
| f. Languedoc              | 5 - . . . 14        | f. Langoirans             | 5 - . . . 14           |
| f. St. Gilles             | 7 - . . . 18        | f. Côtes                  | 7 - . . . 18           |
| f. Fave                   | 8 - . . . 22        | f. Würzburger             | 8, 10, 12 - 24, 27, 32 |
| f. Rousillon              | 9 - . . . 27        | f. Graves                 | 10 - . . . 27          |
| f. Petit Burgunder        | 9 - . . . 27        | f. Forster 1825r          | 9 - . . . 26           |
| Medoc fin 1825r           | 8, 9 - . . . 24, 27 | f. Laubenheimer 1825r     | 12 - . . . 32          |
| Medoc St. Julien 1825r    | 10 - . . . 30       | f. Markebronner 1825r     | 16 - . . . 36          |
| Chateau margaux 1825r     | 16 - . . . 48       | f. Hochheimer 1825r       | 18 - . . . 38          |
| Chateau Larose 1825r      | 30 - . . . 60       | f. Rüdesheimer 1825r      | 20 - . . . 40          |
| Chateau la Fite 1825r     | 32 - . . . 64       | f. Rüdesh. Bergw. 1822r   | 32 - . . . 64          |
| Hermitage rouge I. Qual.  | 24 - . . . 48       | f. Steinwein 1827r        | 12 - . . . 36          |
| Burgunder Volnay 1827r    | 20 - . . . 40       | f. Steinwein 1794r        | 40 - . . . 80          |
| Burgunder Nuits 1827r     | 24 - . . . 48       | f. Leistenwein 1788r      | 48 - . . . 96          |
| Burgunder Chambert. 1827r | 28 - . . . 56       | ganz f. alter Jamaica-Rum | 30 - . . . 60          |

Echten Schloss Johannisberger 1811r à 84 Gr. pr. Bout.

— Liebfrauenmilch 1811r à 72

Champagner grand mouss. I. Qual. à 36

Auf sämtliche Weine, mit Ausnahme der letztgenannten 3 Sorten, wird bei 12 Bout. 1 Bout. zugegeben.

**Von Säbelen,**

welche fein und dauerhaft gearbeitet sind, habe ich so eben eine Partie mit messingener und eiserner Scheide erhalten, und werden zu den billigsten Preisen verkauft bei

J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

**Gepresste und glatte Briefstaschen, Notizbücher und Zulegtaschen,**

so wie auch Cigarren- und Tabaks-Etuis, Stammbücher, Damenkästchen, Siegelpressen, Patent-Bleistifte und dergleichen mehreren Artikeln, empfiehlt in Duzenden und Stückweise zu äußerst billigen Preisen

F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

**Damenköpfe mit und ohne Haarfrisuren und Glasaugen,**

Lebelleiber in allen Größen, echten Frankfurter Wachsstock und braunen und weißen Nürnberger Lebkuchen von bester Güte erhalte ich wieder und verkaufe zu den billigsten Preisen.

Mathias Petzinger, Hofmanns Hof.

**Echte Eau de Cologne**

von Johann Maria Farina in Köln, deren Echtheit und besondere Güte wir verbürgen, empfehlen in Kistchen von 6 Flacons für 2 Thlr. als ein angenehmes Weihnachtsgeschenk

Gebrüder Tiedlenburg.

(Hierzu eine Beilage.)



## Jurany & Comp.

empfangen in diesen Tagen von verschiede-  
denen Artikeln frische Zusendungen, und  
empfehlen besonders:

Neue gestreifte Mantelzeuge; carrirte schot-  
tische Plaids; feine franz. Merinos; engl.  
Shyrets und Lustres; weiße Brillantines  
und diverse andere Stoffe zu Ballkleidern;  
alle Arten von Crepe- und Gaze-Tüchern  
und dergleichen Echarpen in jeder Größe;  
ein complettes Sortiment in echten Batist-  
als auch engl. Frenchcambrie-Schnupstü-  
chern für Damen. —

Für Herren: Die neuesten Gilets in Seide,  
Casimir und Valencia, so wie auch alle  
Sorten Halbtücher in Seide, Indienne  
und Tacconet.

### Werkzeugkasten,

von englischen und deutschen Werkzeugen zusammengesetzt, wovon jedes Stück brauchbar,  
empfiehlt als nützliches Weihnachtsgeschenk in verschiedenen Größen möglichst billig  
Friedr. Aug. Prüfer, kurze Waarenhandlung, Petersstraße Nr. 38.

Verkauf. So eben erhielt die ersten-echten Frankfurter Würstchen  
Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172, am Markte im Keller.

**Mathias Deininger, Hohmanns Hof, Petersstrasse Nr. 32,**  
empfiehlt zu diesem Weihnachtsfeste sein wohlaffortirtes Spielwaarenlager in feinen und ordinären Spielwaaren, besonders eine große Auswahl von kleinen Meubles in Puppenstuben, schöne Toiletten, feine und ordinäre Garnwinden, Briestaschen, Notizbücher, Patentbleistifte, verschiedene neue Gesellschaftsspiele, auch Spitteller, Bostonmarken, so wie auch Markenkaßen, und sichert die möglichst billigen Preise und reelle Bedienung zu.

**Feinen schwarzen und grünen Thee**  
von vorzüglicher Güte verkauft billig **Pietro Del Vecchio.**

**Empfehlung kleiner und großer Umschlagetücher.**  
Baumwollene Tücher, das Duzend 12 Gr. Bourre de Soie-Umschlagetücher zu 20 — 28 Gr.  
Dergl. größere, das Stück 2½ — 6 Gr. Glatte und carrirte Merino's-Tücher.  
Cattunene Tücher, das Stück 4 — 12 Gr. Eine große Auswahl seidener, seidener Barège-  
Barège-Tücher, das Stück zu 4 Gr. im Duzend zu 1½ Thlr. Flor- und Crepp-Tücher von 8 — 14 Gr.  
Madras-Tücher, das Stück von 4½ — 20 Gr. Eine mannichfaltige Auswahl in Bourre de Soie  
Bourre de Soie-Tücher zu 12 Gr. und Woll mit eingewirkten und angefehten  
Borduren, das Stück 1½ — 9 Thlr.  
**J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.**

**Anerbieten.** Eine wohlgesittete kinderlose Witwe von geachtetem Alter, welche Geschicklichkeit und Erfahrung in allen nur möglichen weiblichen Arbeiten besitzt, wünscht baldigst als Wirthschafterin oder Haushälterin bei einer gebildeten Familie auf dem Lande oder in der Stadt angestellt zu seyn, und sieht dabei besonders auf eine gute, freundliche Behandlung. Hierauf Reflectirende bei eben sich an die Expedition dieses Blattes zu wenden.

**Anerbieten.** Ein hiesiger, an einer öffentlichen Schule angestellter Lehrer ist geneigt einen Privatunterricht in der lateinischen und griechischen Sprache zu übernehmen, und sich dabei der Jacotot'schen Methode in so weit zu bedienen, als er durch dieselbe größere Lust am Lernen zu erregen und den Unterricht mehr als gewöhnlich zu befördern hofft. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Auszuleihen** sind 1000 und 1400 Thlr. auf erste und sichere Hypothek durch  
**J. G. Freyberg, in Nr. 1173.**

**Kaufgesuch.** Echt französische Gewehre in Partien (jedoch nicht im Einzelnen) kaufen fortwährend zu guten Preisen  
**Groß und Comp.**

**Gesuch.** Ein Dienstmädchen, welches in der häuslichen Arbeit erfahren ist und mit Kindern gut umgeht, kann sogleich einen Dienst erhalten. Näheres in der Exped. dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, wünscht als Laufbursche anzutreten oder ein anständiges Geschäft zu erlernen. Das Nähere **Grimma'scher Steinweg Nr. 1292, bei Herrn Kottig.**

**Gesuch.** Ein junger Mann, welcher gut schreibt und rechnet, auch bereits in Expeditionen gearbeitet hat, und die besten Zeugnisse darlegen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst eine seinen Kenntnissen angemessene Anstellung. Näheres in der Burgstraße **Nr. 138, 3 Treppen.**

**Besuch.** Ein Hofmeister und ein Brauwweinbrenner können so gleich Anstellung erhalten durch  
J. G. Dreybera, in Nr. 1175.

**Wohnungsanzeige und Vermietung.** Ich wohne jetzt in der Gumnstraße neben dem Hotel de Pologne im Hause des Herrn Hutmacher Jahn, Nr. 347, 2te Etage, und habe daselbst eine 2fensterige, ausmeublirte Stube vorn heraus, nebst Kloben, von Weihnachten an zu vermietten.  
August Reichel, Bahnarzt.

**Anzeige.** Daß ich mein errichtetes Lager von Bruchbandfedern, Instrumenten und Maschinen, aus der Reichstraße Nr. 545 u. 547 von jetzt an in die Katharinenstraße Nr. 371 verlegt habe, fühle ich mich verbunden, den Herren Ärzten und Wundärzten ergebenst anzuzeigen, und daß mir bisher so schätzbar geschenkte Zutrauen durch reelle und billige Bedienung auch ferner zu erhalten mich beehren werde. Leipzig den 16. Decbr. 1830.

Johann Reichel, Mechanikus, Katharinenstraße Nr. 371.

**Verpachtung.** In einer lebhaften Lage in der Stadt ist zu Ostern 1831 eine seit längere Zeit gut angebrachte Schankwirthschaft zu verpachten, bestehend aus einer geräumigen Gaststube nebst 2 Wohnstuben, Kammern, Küche, 2 Kellern, Hofraum u. Sämmtliche Locale sind unter einem Verschlusse; auch kann das Wirthschafts-Inventarium käuflich überlassen werden. Nähere Auskunft ertheilt man im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

**Vermietung.** Ein Familientogis nebst Zubehör, 2 Treppen vorn heraus, ist kommende Ostern zu vermietten. Näheres Fleischergasse Nr. 809, 1 Treppe.

**Vermietung.** In der Grimma'schen Vorstadt ist in einem gutgelegenen Gartengrundstück eine sehr geräumige erste Etage vorn heraus, bestehend in 7 Stuben, mehreren Kammern, hellen Küche und schönen Kellern, vor Ostern zu vermietten. Das Nähere ist bei dem Hausmann in Nr. 68 in der Petersstrasse zu erfahren.

**Vermietung.** Ein Pferde stall für 8 Pferde, mit Heu- und Haserhoden, ist für 40 Thlr. durch den Hausmann Köhler in Nr. 1252 zu vermietten.

**Vermietung.** Auf der Quergasse ist ein hübsches Logis für 86 Thlr. an eine stille Familie zu vermietten. Näheres beim Hausmann in Nr. 68 in der Petersstraße.

**Vermietung.** Zu Ostern 1831 ist im Salzgäßchen Nr. 587 die zweite Etage zu vermietten. Es ist auch sehr gute Wirthvermietung dabei. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Zu vermietten ist zu kommende Ostern im Sporergäßchen Nr. 83 ein Familientogis vorn heraus.

**Einladung.** Heute, den 17. Decbr. lade ich meine wertheßen Gäste und Freunde zu Hasenbraten und Beessteak mit geschworenen Kartoffeln ganz ergebenst ein; und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
J. G. Köffel, Mitterstraße.

**Bekanntmachung.** Um fernere Zerstörung zu vermeiden, habe ich den öffentlichen Tanz eingestellt, und meinen Gartensaal dem Herrn Tanzlehrer Schauer zu seinen Privatunterricht sowohl, als auch um künftig jeden Sonn- und Festtag, vom zweiten Weihnachtsfeiertag an, ein Abendsent zu halten, überlassen; die Theilnehmenden besprechen sich gefälligst vorher mit genanntem Tanzlehrer, welcher die Entrébillets ertheilt. C. A. Louis, G. G. z. gold. Säge.

Verloren ward am 16. December Nachmittags in der fünften Stunde von der Treppe im Vordergebäude in Reichels Garten bis an den Eingang der Allee, gerade über vom Thorwege,

ein Briefchen an Madame Witt überschrieben. Der Finder wird gebeten, dasselbe bei dem Hausmann Eckert in dem besagten Garten gegen eine Belohnung abzugeben.

**Bekanntmachung.** Sämmtliche unserer Herren Collegen, die an der Feier des 31. October, Antheil nahmen, laden wir hierdurch ein, sich Montag Abend 8 Uhr, als den 20. Decbr., im Saale des Herrn Schiegnitz gefälligst einzufinden, woselbst wir Ihnen Rechnung über alles ablegen und anderweltige Mittheilungen machen werden. Das Comité der Handlungscommiss.

**An E. ... W.**  
Da mit Ihr kaltes Wesen nur zu deutlich sagt, das ich Ihr früheres Wohlwollen gänzlich verlohren habe, ich mir jedoch keines Vergehens bewußt bin, so wollte ich Sie herzlich bitten, mir zur Rechtfertigung meiner Anschuld so bald als möglich Gelegenheit zu geben, — wo nicht, so sehe ich unser früheres Verhältnis als förmlich aufgehoben an.

**Familien-Nachricht.** Die gestern Abend 6 Uhr erfolgte schnelle und glückliche Entbindung seiner Tochter, Katholie, verehel. Fr. Stadtschreiber Anton in Borna, von einem müthern Knaben, zeigt seinen Anverwandten, verehrten Bekannten und Freunden hiermit ergebenst an  
Leipzig, den 16. Dec. 1830. M. Ferd. Sibb. Stimmel.

**Expedientiel vom 16. December.**

|  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| <b>Grimma'sches Thor.</b>  |    | <b>U. Hr. Amtm. Braune, v. Binnigen, im Hotel de Saxe</b>   |    |
| <b>Gestern Abend.</b>  |    | <b>de Saxe</b>  |    |
| Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Lieut. v. Craven, v. Stanklas, in Reichels Garten, Hr. Bürgermeißner Walfram, v. Tepitz, bei D. Casus, Hr. Reichsgraf v. Bagerbarts, v. Welsch, in St. Berlin, Hr. Hdlgs. Commis. Wacker, von Dresden, unbest., Hr. Lieut. v. Meißel u. Hr. Goldschmidt, v. hier, v. Wurzen in Dresden zur. |    | Hr. Rfm. Beck, v. Blodendorf, pass. durch.  |    |
|  |    | Hr. Leuba, Schneidermeister, u. Hr. Hdlsl. Gebr. Fabes, v. Berlin u. Hamburg, unbest.   |    |
|  |    | <b>Nachmittag</b>   |    |
|  |    | Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Schmidt, v. hier, v. Bitterfeld zurück   |    |
| <b>Halle'sches Thor.</b>   |    | <b>M. v. Adler's Thor. U.</b>   |    |
| <b>Gestern Abend.</b>  |    | <b>Gestern Abend.</b>   |    |
| Hr. Rfm. Kow, a. Meiningen, in Dresden, im Hotel de Saxe   |    | 6 Auf der Frankfurter Giltpost: Hr. Hdlgs. Commis. Hendrich, v. Brüssel, bei Peters, Hr. Kaufm. Stregmann, a. Hamburg, v. Weimar, in der Reichsstr., Hr. Rfm. Eng nebst Schwester, Hr. Zolain, Mad. Millet nebst Tochter, und Dlle. Cordauid, Schoksp., v. Metz u. Paris, v. hier |    |
| Hr. Rfm. Hesse, a. Hamburg, von Dresden, in St. Berlin   |    | 7 Hr. Rfm. Schmidt, v. Merseburg, pass. durch   |    |
| <b>Vormittag.</b>  |    | <b>Vormittag.</b>   |    |
| Die Dresdner Nachtpost   |    | 11 Die Kaffeler fahrende Post   | 1  |
| Auf der Frankfurter Post: Hr. Steuer. Einl. Puttny, v. Finsterwalde, pass. durch   |    | Der Frankfurter Post: Packwagen   | 11 |
| Hrn. Rfl. Gebr. Brandeis, a. Gartz, v. Dresden, im Kransch   |    | Hr. v. Könnerrig, v. Merseburg, bei Mad. Köhly  | 11 |
| <b>Nachmittag.</b>   |    | <b>Nachmittag.</b>  |    |
| Die Breslauer fahrende Post  |    | Hr. Dec. Friedrich, v. Obermüsch, bei König   |    |
| Hr. D. Epahier, v. Dresden, unbest.  |    | <b>Auf der Kölner Giltpost: Mad. Klippi, von hier, v. Merseburg zurück</b>  |    |
| Hr. Cand. Braun u. Hr. Fabr. Jäkle, v. Eisenach u. Graz, im Hotel de Pol.  |    | <b>Hrn. Rfl. Friedr. u. Karl Mittelstenscheid, v. Barmen, in Nr. 406</b>  |    |
| <b>Halle'sches Thor.</b>   |    | <b>Hospitalthor. U.</b>   |    |
| <b>Gestern Abend.</b>  |    | <b>Vormittag.</b>   |    |
| Hr. M. Wittmann, v. Däben, bei Fin. Proc. Seyer  | 5  | Auf der Nürnberger Giltpost: Hr. Basch, a. Posen, v. Nürnberg, in d. Reichsstr., Hr. v. Raden, a. Berlin, v. Nürnberg, u. Hr. Rfm. Riedel, v. Chemnitz, pass. durch   | 7  |
| Hr. Rfm. Walbeck, v. Magdeburg, im v. de Saxe  | 6  | Die Freiburger fahrende Post  | 9  |
| Die Dessauer Post  | 11 | Eine Estafette von Borna  | 12 |
| Hrn. Lieut. v. d. Pforte und v. Schönberg, aus Dresden, v. Köthen, im deutschen Hause  | 11 | Hr. M. Schmidt, v. Grimma, im Einhorn.  |    |
| <b>Vormittag.</b>  |    |   |    |
| Auf der Hamburger Giltpost: Hr. Rfm. Oppenheim, v. Hamburg, in St. Berlin  | 2  |   |    |
| Die Braunschweiger Post  | 4  |   |    |
| Hr. v. Ende, v. hier, v. Delitzsch zurück  | 11 |   |    |